

Was ist eine Sekte?

¹ Nun wenden wir uns einem weiteren Thema zu, welches ursächlich mit demjenigen zusammenhängt, das Ich euch im letzten Wort mitteilen ließ. Was also ist eine Sekte? Wenn Ich also schon den unmittelbaren Zusammenhang mit dem vorherigen Thema des feindlichen Weibes gegeben habe, so ist hiermit auch schon der Bereich umschrieben, innerhalb dessen wir uns bewegen.

² Sicherlich mag euch dieser Vergleich nun so ziemlich an den Haaren herbeigezogen vorkommen, denn wer ist von euch schon soweit im Geiste gediehen, daß er diesen Zusammenhang dort sogleich verstünde! Doch da das leider bei fast allen Themen der Fall ist und gewesen ist, die Ich Meinem Schreiberling hier einflöße, so wollen wir also die Tradition fortsetzen, daß Ich euch - wie schon in den letzten Jahren üblich - wieder etwas vollkommen neues erklären muß einfach deswegen, weil ihr den Prozeß der höchst wichtigen Seelenvergeistigung einfach vergessen, blockiert, negiert oder sonstwie ignoriert habt.

³ Hier haben wir also schon den zweiten Punkt, daß nämlich diese blockierte Seelenvergeistigung neben dem feindlich gesinnten Weib eigentlich schon das gesamte Thema der Sekte umfassen! Wie, heulen da nun doch wieder etliche auf, hört das denn niemals auf daß wir arme und geschundene Weibsen hier in diesen Schriften so schlecht wegkommen? Nein, Meine Lieben, das kann und darf doch überhaupt nicht aufhören, solange nicht, bis ihr es endlich einmal verstanden und eingesehen habt was ihr dort in eurem luziferischen Freiheitsdrang alles vernichtet, denn sonst wäre es sogleich aus nicht nur mit eurer, sondern mit der gesamten irdischen Entwicklung hier auf Erden und der Gegner hätte gesiegt, weil er eben euch Weiblein zu sehr im Griff hält und nicht bereit ist euch loszulassen und also muß Ich, als euer lieber Vater, wieder dafür Sorge tragen, daß ihr von Mir die nötige Aufklärung und die Kraft erhaltet, euch von eurem Phantom zu befreien, welches euch da noch immer im Würgegriff hält.

⁴ Was also ist eine Sekte genau? Ihr wißt, das dieses Wörtchen hier eine Spaltung bezeichnet, eine Trennung von einem Ganzen. Gut, wenn ihr das doch schon aus eurem Verstandesdenken her erkennt und wißt, was eine Sekte ist, so dürfte es euch ja auch nicht schwerfallen zu erkennen, das hier doch auch Mann und Frau getrennt sind und somit schon eine Sekte im Kleinformat vorbilden, oder etwa nicht? Mann und Weib ringen doch um diese Einheit und deswegen habe Ich dem Manne dessen Weib gegeben, damit diese beiden hier wieder die Einheit ihres Wesens anstreben, welche sich allerdings erst im Zuge der Seelenvergeistigung einstellen wird.

⁵ Haben sie die Einheit ihrer Seele errungen und bilden sie damit nach Außen hin gewissermaßen einen Leib, also die Einheit von Liebe und Licht, von Wille und Verstand oder auch von Vater und Sohn, dann haben sie damit ihre Sekte, also ihre Spaltung überwunden. Doch von wem überhaupt sind sie abgefallen und welche Spaltung, als diesen besagte Abfall, müssen sie überwinden? Ja, von Mir seid ihr abgefallen, wie ihr wohl wißt, denn die Menschen sind geschlechtlich gespalten in Mann und Weib, weil sie die Einheit mit Mir verloren haben. Und wenn sie also ihre Sekte überwinden wollen um die Einheit ihres Wesens zu erreichen, so müssen sie sich geistig entwickeln, sie müssen Mich also über alle ihre Problemzonen hinaus mit ihrer Liebe ergreifen können, um sodann einem Nächsten standzuhalten, durch den sie ja nun ihre Korrekturkreuze erhalten!

⁶ Also können wir damit sagen, daß alles, was den Menschen von Mir trennt dann also eine Sekte ist bzw. eine Sektenstruktur hat. Und wenn es sich also um ein Weiblein handelt, das mit ihrem Lichtlein nur für sich selbst steht, also luziferisch ist oder die damit ihre Kinder oder ihren Mann dominiert und auf sich fixiert, so ist das nun eine Eins A Sekte, wie ihr sagt. Das daraus allerdings sodann eine völlig zerspaltene und zerrissene Fa-

milie resultiert, ist nur allzu logisch. Seht um euch herum und ihr erkennt, wie ihr inmitten von Tausenden von Sekten lebt.

⁷ Die Einheit gibt es nur in Mir und nur derjenige ist eins in seinem Wesen, der mit Mir eins ist bzw. geworden ist. Deswegen habe Ich für diese adamitische Menschheit eben die Verehelichung gegeben, damit im Zuge dieser Ehe und der darauserfolgenden Kindlein mit der entsprechenden Aufzucht- und Erziehungsarbeit, der Vergeistigungsprozeß von Mann und Weib gegeben ist. Die erste Sekte, also der erste große Abfall oder auch die erste große Spaltung von Mir ist eben die Hinwendung des Mannes zu seinem Licht, zu seinem Verstand und damit seiner Liebe, wenn er sich von ihm berücken und übertölpeln läßt. Das ist eben der besagte luziferische Spalt, wenn die Liebe des Mannes nicht auf Mich, sondern auf seinen Verstand gerichtet ist und als Folge dieser verkehrten Liebe, der Verstandesliebe, gebiert sich auch schon die Sexualität als auch die Emanzipation.

⁸ Ja, richtig, diese beiden treten immer zusammen auf, denn beides sind eben diese luziferisch-satanischen Geschwister und wo die linke Hand des Teufels ist, ist dessen rechte auch nicht weit weg. Im Prozeß der Seelenvergeistigung als eben diesem besagten Korrekturprozeß, der diese getrennten Seelchen wieder zur Einheit mit Mir und damit auch in sich selbst führt, gibt es keine Sexualität und die Emanzipation schon überhaupt nicht, sondern hier tritt die reine geschwisterliche Liebe mit ihrer entsprechenden Klugheit, also der Weisheit auf.

⁹ Diese Weisheit als Licht der Liebe des Mannes kommt unmittelbar aus Mir, denn wenn der Mann Mich wahrhaftig liebhat und demzufolge auch real an die erste Stelle in seinem Herzen gesetzt hat, dann bin Ich ihm die Weisheit und Mein Licht leuchtet aus ihm und eben nicht das kalte Lichtlein irgendeines luziferischen Weibes. Beim Weiblein, welches Mich ebenso in ihrem Herzen mit aller Macht und Kraft zu lieben weiß, werde Ich ebenso deren Liebe und aus dieser Liebe heraus gebiert sich auch aus des Weibleins Seele die Klugheit, die einem solchen reinsten Mädchen eigen ist, wenn Ich tatsächlich die Krone ihres Herzens bin.

¹⁰ Soweit die Theorie, die ihr da nun insgesamt in eurem Herzen praktisch beleben und erfahrungsmäßig nach Außen erleben werdet, sofern ihr hier weiterhin durchhaltet. Eine Sekte liegt demzufolge immer vor, wenn die Einheit dieser Liebe mit Meinem Licht hier für den Mann oder wenn die Einheit des Lichtes mit Meiner Liebe, hier für das Weib, nicht mehr gegeben ist. Der Schlüssel ist wie stets darin zu finden: Mich über alles und den Nächsten wie sich selbst zu lieben um daraufhin das zu erwartende Kreuzlein auch tatkräftig auszuhalten.

¹¹ Für den Begriff des feindlichen Weibes können wir nun auch schon das kalte und lieblose Licht des Verstandes einsetzen, welches zwar schaut, doch zu fühlen nicht in der Lage ist, höchstens- und das auch nur rudimentär, mit sich selbst, denn das Seelenlicht kann auch nicht tief mit sich selbst mitempfinden, denn es ist einfach zu kalt. Das eben ist das Problem des Verstandes, des geistlosen Lichtes überhaupt, und das könnt ihr bei jedem geistlosen, nur rein seelischen Weib sofort erkennen und auch schon fühlen, sofern ihr Geist habt, denn dann fühlt ihr bei einem solchen Weiblein auch schon den tiefsten Winter und eine Schnee- oder sogar Eiskönigin schaut euch kalten Blickes an.

¹² Freilich gibt es auch ebensolche Männer, die nämlich ihren Verstand über alles gesetzt haben und damit einem Kant, einem Nietzsche und anderen Philosophen und Stoikern gleichen, die letztlich, rein technisch betrachtet, auch nur Luzifer und damit das Weiblein und damit ihren geistlosen Verstand über alles lieben. Das sind auf ihre Art auch schon gewisse Entsprechungskünstler, denn sie modeln alles, was sie erhalten oder was auf sie zukommt für ihr Weiblein um, dem sie dienen. Solche verdrehen sogar Mein

Lorberwerk und machen daraus ihre Entsprechungswerke, weil sie noch immer abhängig vom Weibe sind, diesmal allerdings jenem Weiblein, welches sie selbst im Kopfe tragen.

¹³ Seht, Meine Lieben, das genau ist doch seinerzeit dem Adam geschehen, der seinem Verstand dort nicht die Zügel Meiner Liebe angelegt hat und so also ist es zu verstehen, daß Ich dieses Weiblein dort habe nach Außen treten lassen damit sich Adam nun mit seiner Eva auf diese Weise wieder vereinigen kann, indem sich die beiden Meiner Liebe befließigen!

¹⁴ Nun habe Ich weder dem Adam noch seiner Eva seinerzeit die Vernichtung angedroht noch die bleibende Vertreibung aus dem Paradies der geschwisterlichen Einheit, die sie mutwillig aufgegeben haben, sondern mithilfe der ehelichen Verbindung habe Ich ihnen und ihren Nachkommen den Weg gewiesen, wie sie wieder zur Einheit ihres Wesens zurückkommen könnten, wenn sie eben diesmal treu gegenüber Mir verbleiben. Das an deren Kinder, als die Früchte solcher Liebe, dann allerdings alles ins Dasein treten würde, was sie da insgeheim in ihrer abtrünnigen Liebe verursacht haben, ist nur folgerichtig und kann nicht anders sein, denn an den Früchten erkennt man eben, was da inwendig enthalten ist bzw. wen man vor sich hat.

¹⁵ Das bedeutet allerdings auch, daß sowohl der kalte Verstandesmensch als auch der mehr warmherzige sexuelle Mensch wieder zurück an Meine Vaterbrust finden, wenn sie denn die Demut wieder als die ihre Eigenliebe und ihr Eigenlicht brechende Größe annehmen und insofern muß niemand ein sexueller Wüstling oder eben eine Schneekönigin bleiben, wenn endlich einmal die Demut in solche Herzen Einzug hält.

¹⁶ Doch der Wille bleibt frei und wer lieber herumhuren will oder wer dort die Herzen der Anvertauten weiterhin unterkühlen will um sie für eine Vergeistigung taub zu machen, der mag das ja tun, doch Ich selbst habe mit solchen Egoisten dann auch nichts weiter zu schaffen.

¹⁷ Also besteht die Ursplaltung schon allein darin, daß Ich das Herz und den Verstand eines Menschen getrennt habe in der Weise, daß der Verstand dem Herzen mit seinem Licht zu leuchten hat, während das Herz mit seiner Liebe den Verstand zu erwärmen hat. Das genau ist die Ehe und erfolgreich wird sie nur sein können, wenn das Lichtlein auf den Mann hinzeigt und ihm leuchtet, weil eben solch ein Mann Mich mit seinem Herzen vollkommen ergriffen hat. Dann erst folgt ihm sein Weib respektive sein Verstand und dieser Zustand beschreibt sodann auch die erfolgreiche Seelenvergeistigung.

¹⁸ Der Feind der Liebe des Mannes zu Mir ist also das kalte Licht des Verstandes, welches als sein Weib sodann alle Wärme aus ihm herauszieht so daß ihm am Ende nichts mehr bleibt. Dann hat das Licht solch eines Weibes als dessen Eigenliebe seine Liebe verzehrt. Dieser fatale und sinnlose Verbrennungsprozeß läuft nun global erdweit im ganz großen Maßstab ab, denn solche Agla-Weiber und auch solche ihren Verstand überhöht habende Hanseln gleichen, geistig betrachtet in etwa einer Atombombe, deren Verheerung ihr sicherlich gut genug kennt um zu wissen, daß anschließend auch tatsächlich alles vernichtet ist.

¹⁹ Eine Sekte, also ein Spalt wird mehr und mehr vergrößert bis solch ein Spalt auch schon alles zerreißt und seht, in solch einer globalen Situation befindet ihr euch deswegen, weil die Einheit zwischen der Liebe und ihrem Licht, zwischen dem Manne und seinem Weiblein, zwischen Mir und dem Manne also nicht mehr gegeben ist, sondern mehr und mehr die Sinnlosigkeit solcher sich verloren habenden Menschen gefördert wird.

²⁰ Nun wißt ihr hier freilich darum, daß Ich stets alle solche Sekten insoweit gerügt habe, daß sie sicherlich hätten mehr an sich arbeiten können um wieder zur Einheit mit Mir zurückzufinden und ihr wißt auch, daß Ich es diesen sogenannten Lorberkreisen negativ anrechne, sich dem Weibe in sich oder außerhalb untergeordnet zu haben soweit, daß hier seit Jahrzehnten keine erfolgreiche Seelenvergeistigung mehr gegeben war,

denn von der Quelle bis zum Ziel ist soweit alles verseucht von der luziferisch-satani-schen Doktrin, obwohl es diese Lorberfreunde hätten wissen können, ja sogar auch wis-sen müssen! Doch deren hochmütiges Verstandesweiblein ließ ja auch nicht zu, daß es dort etwa demütig zugehen würde und so sind sie geradezu extrem aufgebläht in ihrem Gemüt, nachdem sie sich dem Lorberwerk zugewandt hatten und nur sehr seltene Aus-nahme haben der Macht ihres Verstandes Einhalt geboten.

²¹ Das ist allerdings den Bibelgetreuen schon immer passiert und den Grund habe Ich euch ja schon des öfteren genannt der darin liegt, daß eben der Jude, der insgesamt das Weib vorbildet, einfach zu großwichtig im Alten Testament beschrieben wird und somit das Neue Testament, also Mein Leben und Wirken auch schon so gut wie auslöscht. Um diesen Fehler der Bibel zu korrigieren mußte Ich jedoch sehr lange warten, ca. 1500 Jah-re nach Meiner Menschwerdung, bis der reife Teil der Menschheit weit genug gediehen war und dann erst konnte Ich Meinem Lorber die Korrekturfahnen geben und habe aller-dings auch ein völlig neues und weitaus umfassenderes Werk ihm für die nach Liebe und Wahrheit hungernde Menschheit gegeben, damit sie nun genügend Brot erhält um wieder kräftig zu werden und um sich daraufhin erfolgreich aus den Fesseln Luzifer-Satans zu befreien.

²² Nun gut, nur wenige haben das vermocht, doch so ist das eben hier auf dieser Erde, wo der Gegner sein Domizil errichtet hat. Im Hause des Gegners ist es allemal schwerer als woanders, sich dessen Regeln zu entziehen, die hier erfolgreich die Dritte Hölle eta-bliert haben.

²³ Nun bin Ich euch, inmitten eurer dritten Hölle sogar, wieder entgegengetreten um noch jene zu erreichen und zu retten, die doch diese so höchst wichtige Seelenvergeistig-ung hätten hinbekommen sollen, die jedoch leider trotz all ihrer Kenntnisse ebenfalls dem Ansturm des Gegners erlegen sind. Und so werden auch wieder wenige gerettet werden können, denn die Mehrheit der Bibelchristen und auch dieser Lorberpharisäer sind, ähnnlich den damaligen Templern zu Jerusalem, nicht mehr zu erreichen, vorerst jedenfalls nicht, denn des Weibes List und Intrige hat wie stets dazwischengefunkt und nicht nur die ehemals reine Quelle, sondern eben schon die gesamte christliche Gemein-schaft aufgrund der Schwäche der Männer verderben können.

²⁴ O sagen einige, da gäbe es doch noch andere mutige Streiter, die ebenfalls Meine Of-fenbarungswerke bekommen hätten. Es gäbe die Swedenborgianer, die kleinen Kindlein Duddes, dann sogar noch die Millionen von Mormonen, auch die Adventisten und so fort. Jaja, wer auch noch blind auf seinem letzten sehenden Auge geworden ist, der mag das ja so sehen und also glauben, daß diese oder andere Sekte da keine Sekten wären, son-dern um die Einheit ihres Wesens und damit um die erfolgreiche Seelenvergeistigung rängen.

²⁵ Nun sagt Mir einmal, wenn ihr tatsächlich verstanden habt, was eine Sekte ist, wo denn beispielsweise die Mormonen stehen? Sind sie in der Sphäre von Mir, also des Vaters angekommen oder huldigen sie nicht eher einem Weiblein und damit ihrem Verstand? Würden Sie in Meiner Sphäre sein, so hätten sie sich damit also erfolgreich dem jüdi-schen Weib entzogen und kräftige Männer geistigen Kalibers durchstreiften diese hochlu-ziferische Welt. Hm, merkwürdig nur, daß Ich dort keine Männer sehe, Geistmänner so-wieso nicht, sondern überall durchziehen nur reinste Mamakindchen die irdischen Fluren auf der Suche nach ihrer Mutter und ihrer gemeinschaftlichen Geborgenheit, welche bei-spielsweise die 7 Tage Adventisten in ihrer Urmutter Ellen G. White immerhin schon ge-funden haben, doch die Mormonen suchen noch immer und finden Mich nicht.

²⁶ Auch die Kinder Duddes sind, ebenso wie die Adventisten mit ihrer White, an ihrer Ur-mutter Dudde hängengeblieben und die Swedenborgianer sind schon völlig entzückt dar-über, was sie von Swedenborg gelesen und auch teilweise völlig falsch verstanden haben

mit ihrer Freude und Entzückung der ehelichen Liebeswonne und also lieben sie, gewissermaßen auf Teufel komm raus, auch schon ihren Verstand und unterliegen damit auch nur dem Weibe. Nunja, solche entweder rein sexuellen oder eben luziferischen Gemeinschaften sind doch wahrlich kein Vorzeigebild Meiner Kindlein, oder meint ihr etwa, Ich gratuliere Meine kleinen Kindchen auch noch darin, wenn sie dem Gegner dort in die Falle gelaufen sind.

²⁷ Begreift es endlich, es gibt hier irdischerseits leider nur Sekten und da mögen solche gewisse Aufklärungsarbeiten von einem Veith oder einem Sasek ja irgendwie gut anschauen und der Spott und die Ironie eines Veiths und die bunten, hochglanzpolierten Bilder eines Saseks mögen ja gut zu hören oder auch anzuschauen sein, doch müßt ihr nicht glauben, daß sie da etwa außerhalb ihres Weibes stünden? Nein, auch sie dienen ihr unerkant zwar, aber sie dienen eben noch immer einem Weibe und sind deswegen in Meiner väterlichen Sphäre bis heute nicht angekommen.

²⁸ Also muß Ich auch solchen immer wieder etliche Knüppel zwischen die Beine werfen, damit sie einmal aus ihren Träumereien erwachen. Selbst solche Aufklärungskreuzzüge des Adventisten Veith oder diese Art der Nachrichtensendungen eines Saseks nutzen der Menschheit so gut wie nichts, denn sie geschehen alle nur innerhalb der Regeln Luzifers und niemand von denen geht tief genug in sein Herz um Mich zu erreichen, sondern sie lassen sich noch immer allzusehr ablenken von einem Weiblein, welches keineswegs ihr Freund ist, sondern sie mit viel Gedöns und Getöse so erfolgreich von Mir abhält, daß auch sie den Prozeß der Seelenvergeistigung blockieren und damit leider auch für ihre Anhänger verunmöglichen. Da werden den nach Liebe hungernden und nach der Wahrheit dürstenden Menschen auch nur Glasperlen und sonstige bunte Pillen gereicht, doch der Wahrheit Fundament und des Lebens Liebeskern erreichen sie so nicht.

²⁹ Warum kommen sie nicht sogleich zu Mir damit Ich sie herzen und führen kann, so wie Ich das hier zum Wohle der Menschen mit Meinem Schreiberling tue. Weil es hier nämlich keinen Glanz und keine Glorie gibt, sondern stets nur Undank und eine mühsame, entbehrungsreiche Kost und Arbeit, denn der Lohn wird eh erst im Himmel bezahlt, doch solche wollen schon jetzt und hier auf Erden bezahlt werden.

³⁰ Nun gut, wer schon hier seinen Lohn anstrebt, der wird ihn auch hier von Luzifer erhalten, entweder so oder so, also entweder zu seinem Fall in die Demut oder aber zu seinem Aufstieg in den Scheinhimmel seines Hochmutes. Doch die zerstörte Einheit seines Wesens erhält so jemand jedenfalls nicht und mag er auch Tausende von Vorträge halten oder zehntausende von kleinen Filmchen produzieren. Was nutzen denn solche Verstandesputzer, die, nachdem der Verstand repektive das Weib dort ein wenig gesäubert wurde, umso mehr im luziferischen Schmutz versinken. Ob da nun jemand mit einem geputzten Gewand im Moor seiner Triebe versinkt oder mit einem verschmutzten, das macht in der Summe auch nichts aus, doch überhaupt erst nicht in dem Sumpf und Morast seiner sexuellen oder auch emanzipatorischen Begierde zu versinken, das eben macht den Unterschied aus!

³¹ Beachtet das und laßt euch nicht von solchen Seelenfängern berauschen, die das was sie euch geben, ja auch nur vom Gegner erhalten! Erst wenn der Prozeß der Seelenvergeistigung in einer Menschenseele initiiert ist und er es tatsächlich schafft Mich als seine absolute Liebe zu ergreifen, erst dann sind die Taten und Werke solcher Seelenfänger gesegnet, doch so, wie es bisher aussieht, müssen sie sich ja vorerst noch selbst beweisen und vor anderen behaupten, also produzieren wie ihr sagt, denn sie wollen sich im anderen bestätigen und wollen dort deren Liebe besitzen, wo sie diese Liebe doch zuerst von Mir selbst erhalten müßten um sie sodann völlig freiheitlich und sozusagen ohne ein Besitzrecht an andere zu verschenken.

³² Nur wer hat, kann etwas geben, doch wer sein Weib noch nicht im Griff hat - und hier meine Ich auch das innere Weib, der steht eh in Gefahr, daß ihm alles genommen wird.

³³ Amen. Amen. Amen.